

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wollen Sie auf die neue IRRTURM-AUSGABE 28 „geborgen – verborgen“ aufmerksam machen.

Unsere Autorinnen und Autoren, die meisten von ihnen Psychiatrie-Erfahrene und Erfahrene in seelischen Krisen, arbeiteten ein Jahr lang an verschiedenen Ausdeutungen des von der offenen und demokratischen IRRTURM-Redaktion mit dem Sitz in Bremen gewählten Themas. Mitgemacht haben auch Autorinnen und Autoren bundesweit.

Liest sich wie Stimmen aus der Geschlossenenen?



Oder aus der neu- und liebgewonnen Freiheit? Aus der nie verlorenen Freiheit des Fühlens und des Denkens?

„Bergen“ bedeutete vermutlich ursprünglich „auf einer Fluchtburg unterbringen“ (Brockhaus; Deutsches Wörterbuch, 1995). Wo und wann fühlt oder fühlte man sich geborgen? In der Kindheit oder der Jugend; vielleicht? Im Erwachsenenalter? Zu Hause, in der Natur, in eigenen Gedanken? In der Liebe? In der Psychiatrie oder in der psychiatrischen Behandlung sogar? Man sehnt sich nach Geborgenheit in seelischen Krisen. Oft fühlt man sich im Verborgenen geborgen. Das Verborgene birgt aber auch Gefahren, seien es Gefühle oder verdrängte Erinnerungen, seien es gesellschaftliche Tabus, seien es von der Öffentlichkeit abgeschirmte Räume wie die Psychiatrie.

Die Resultate der (Selbst)forschung unserer Autorinnen und Autoren sind im jetzt erschienenen Band beinahe protokollarisch dargestellt. Reflexionen und Erfahrungen, Erinnerungen, Phantasien und soziale bzw. politische Kritik, die vorletzten Geheimnisse des 20. Jahrhunderts, Life-Style-Beiträge über kleinere und größere Reisen, das Wohlfühlgefühl, das Unbehagen in gut bekannten Räumen, Geschichten des Scheiterns und des Überlebens, der Erfolge und Misserfolge – all das wird in literarischen Beiträgen und Buchbesprechungen, Poesie und Prosa, Essays und Kurzbiographien dargestellt. Am Ende schimpft der „Lektor“ (Pseudonym) über Wiederholungen, thematische Entgleisungen und dergleichen, muss aber auch zugeben: „Mitunter auch, hie und da, Literatur“.

Der Sammelband ist bebildert.

Viktoria Milmann,
IRR TURM-Redaktion



Schutzgebühr bei Handverkauf, Bestellung, Abo und im Buchhandel:

3, 50 oder 5 Euro. Preis (nach eigenem Ermessen) gegebenenfalls zuzüglich Versandkosten.

IRR TURM Redaktion und Kontakt:

Gröpelinger Heerstraße 246 A, · 28237 Bremen
Telefon: (0421) 396 48 08 · E-Mail: irrturm@izsr.de
Web: www.irrturm.info;

Der IRR TURM ist ein Arbeitsbereich der Initiative zur sozialen Rehabilitation e. V.